Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 24 (1982)
Heft: 124

Artikel: Hoch und Tief im Schweizer Verleih
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-867668

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HOCH UND TIEF IM SCHWEIZER VERLEIH

Unter diesem Titel meldet 'kino-film' Fachzeitschrift für Filmwirtschaft Nr.2/82, Rorschach, nach einer Konkurs Eröffnung vom 6.2. gegen die Verleihfirma Majestic Films S.A. Distribution, Lausanne: Im Gegensatz zu diesem unerfreulichen Ende der Majestic Films S.A. soll sich nach ihren Angaben die Starfilm GmbH, Zürich, auf einem Erfolgskurs befinden, welche auf ein Rekordjahr hinweist. Einer Pressemitteilung ist zu entnehmen: 'Innerhalb nur eines Jahres nach Aufgabe der Paramount-Generalvertretung verdoppelte sich der Umsatz beinahe von 3,8 auf über 7 Mio Franken, die zweithöchste je in der Schweiz von einem Verleih realisierte Summe. Keine andere Company hatte letztes Jahr soviele Erfolge aufzuweisen wie die STARFILM: "Christiane F. - Wir Kinder vom Bahnhof Zoo", "Die Klapperschlange" von J. Carpenter, "The Postman always rings twice" mit Jack Nicholson und Belmondos "Profi"; vier Filme, vier Hits.
Bereits hat sich auch das neue Jahr gut angelassen.'
Aber am 22.3. meldet sda: 'Starfilm GmbH am Ende - ... ist der provisorische Konkurs eröffnet worden. Nach Angaben des Konkursamtes stehen gegenwärtig 3,5 Millionen Franken an Passiven praktisch keine Aktiven gegenüber. Vom Konkurs sind rund ein Dutzend Mitarbeiter betroffen, welche vom Sachverhalt völlig überrascht wurden. Die Starfilm habe aus einem früheren Vertrag verschiedene Auflagen übernehmen müssen, die zu den heutigen Verlusten geführt hätten. Während die Anzahlungen für Lizenzen immer mehr stiegen, sei das Unternehmen an zu kleine Margen gebunden gewesen.'
PS: Inzwischen beziehen die Kinobesitzer, die noch Filme mit der Starfilm abgeschlossen haben, Einzahlungsscheine vom Konkursamt um die Einnahmen der Starfilm-Hits abzurechnen.